

Splitterchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Weg nach oben

Mit dem Mundwerk kann man viel erreichen,
Ganz besonders, wenn kein Denkorgan
Kontrolliert der Worte Sinn und Zeichen
Auf der glitschigglatten Zungenbahn.

Manche, um heut' führend mitzuspielen,
Schwingen sich empor mit Kraft und List,
Ohne dass an guten Grundgefühlen
Oder Geist etwas vorhanden ist.

Jeder macht die schärfste Propaganda
Für sein eignes Ich, und plötzlich steht
Irgend ein Ich-tiot als grosser Mann da,
Laut umjubelt als Kulturathlet.

Gnu

Deutschland kriegt Kolonien

Auf diese erfreuliche Kunde hin
sollen beim Kolonialamt in Berlin be-
reits 62 Millionen Auswanderungsge-
suche eingegangen sein. Ein schöner
Propagandaerfolg!

Nuggi

En Halbfuule

Ein Appenzeller, der eine Reise
nach Deutschland machte, sollte sich
in seinem ersten Nachtquartier in die
Fremdenliste eintragen. Da fand er in
der Linie über dem Platze, wo er sich
einschreiben sollte, folgende Buch-
staben: H. B. S. K. K. M. v. H.

Der Appenzeller setzte die genau
gleichen Buchstaben darunter, wor-
auf der Portier sagte, was ihm ein-
falle, er müsse doch seinen Namen,
Beruf und Wohnort eintragen. Ob er
überhaupt wisse, was die Buchstaben
zu bedeuten hätten? Es heisse: «Hö-
herer Beamter Seiner Kaiserlich-
Königlichen Majestät von Hohenzol-
lern», was doch bei ihm unmöglich
zutreffen könne, worauf der Appen-
zeller erwiderte, das nicht, aber die
Buchstaben stimmten doch ... er
heisse nämlich: «Heinrich Baumann,
Schweiz. Kranken-Kasse-Mitglied von
Herisau.»

Zum Wechsel der
Jahreszeiten

«Ich möchte meine Skis gegen diesen
Schläger auslösen!»

Le Rire, Paris

War wohl ein Jurist

Trampe letztthin im Tram einem
würdigen Herrn ein Hühnerauge ab.
Da sagt der erbot: «Sie Fräulein,
Sie sind dann dafür verantwortlich,
dass mir das Hühneraug wieder ta-
dellos nachwächst — suscht chlag
ich Sie y!»

War so sprachlos, dass ich erst jetzt dazu
komme, um Entschuldigung zu bitten.

Schmu

Splitterchen

Die Tugend der Frauen ist die
schönste Erfindung der Männer.

Es ist leichter, die Menschen zu
beherrschen durch das Böse, das man
ihnen antun könnte, als durch das
Gute, das man ihnen getan hat.

Raebj

Internationale Jagdausstellung in Berlin

Besondere Sehenswürdigkeiten:

- A. Die reichhaltigste Sammlung ge-
schossener Böcke.
- B. Zahlreiche riesige Exemplare von
Bären (zum Aufbinden).
- C. Seltene Dollars- und Goldfüchse
in eingefrorenem Zustande.
- D. «Murmel»-Tiere (fast ausgerottet).
- E. Ein fettes Hausschwein (sehr sel-
tenes Exemplar).

Ausserdem zahlreiche
Hasenfüsse, Strebhühner, Parteibüffel.
Gratiskurse in Jägerlatein.

K. d. F.

Warum man Holz beigt

Letzte Woche war der Luftschutz-
Kontrolleur bei mir. Auf der Winde
angelangt, räuspert er sich angesichts
des Holzhaufens, der da liegt, und der
Allgewaltige spricht: «Tüend Sie das
Holz da ufbyge, es brennt dann we-
niger!»

(... am meiste Gfahre usgesetzt sind im
Ernstfall scho dia Lüüt mit Holzköpf!

Der Setzer.)

Trost-Spruch

Schmerzt dich ein Zahn recht fleissig,
So achte nicht darauf:
Freu' dich der einunddreissig,
Die wiegen ihn ja auf!

brand

Fröhliche Stunden
haben Sie stets durch
Asti-Dettling
Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

**BOOTH'S
DRY GIN**



BERGER & Co., LANGNAU
Generalvertr. für die Schweiz